

Lebensformen sind Ausdruck der Identität und Experimentierfelder des Einzelnen und der Gesellschaft. Und nicht selten sind es Überlebensstrategien. Familienwirklichkeiten spiegeln wider, wie Menschen unter sich ändernden gesellschaftlichen Bedingungen würdige und gerechte Lebensformen suchen und gestalten. Veränderungen in der Arbeitswelt, soziale Absicherungssysteme, zunehmende Mobilität im Beruf und unterschiedliche Lebensrhythmen haben Auswirkungen auf die Beziehungsgeflechte. Multilokalität, Patchwork-, Alleinerziehenden-, Multikulti-, Homosexuellenfamilien und viele andere Formen finden zunehmend Akzeptanz und werden toleriert. – Aber was nun, wo die Kleinfamilie immer weniger als Normalfall gilt? Sind wir auf dem Weg in die Beliebigkeit? Und was bedeutet das politisch für das Gemeinwesen? -

Radikaler als die Umbrüche in Europa verändern die Zeitläufte in Papua das Leben der Menschen und Gesellschaften. Binnen weniger Jahre wurden die politischen, ethnischen und zwischenmenschlichen Rahmenbedingungen umgekrempelt: Die Immigration aus West-Indonesien bedeutet für viele Papua den Verlust traditioneller Rechte und Lebensformen. Die technische Entwicklung eröffnet in medialer und kommunikativer Hinsicht unbekannte Horizonte. Bildung und Mobilität verändern Werthaltungen und ermöglichen die Teilnahme an politischer Mitgestaltung. Was bedeutet das für eine Dorf- und Clanstruktur, wenn die Jungen weggehen? Und was bedeutet das für die Jungen, wenn sie ihre Lebensgewohnheiten verlassen? Wenn sie neue Lebensformen und Werte kennenlernen und ausprobieren? -

Ist unter diesen Vorzeichen der alte biblische Satz nicht doch nur ein ewiger Traum: „Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei“? Und ist es nicht Idyllmalerei, wenn die Ev. Kirche in Deutschland daraus folgert: „Menschen sind zur Gemeinschaft bestimmt und auf Liebe, Fürsorge, Erziehung und Pflege angewiesen“?

Das Papua-Partnerschafts-Seminar 2015 versucht diesen Fragen auf die Spur zu kommen. ReferentInnen aus Europa und Papua geben dazu Anregungen.

**Wir laden Sie herzlich ein, wieder oder erstmals dabei zu sein. Es wird spannend ... Versprochen!**

**ÄNDERUNGEN IM PROGRAMM VORBEHALTEN**

### **Freitag, 30. Januar 2015**

- 18.00 **Anreise** zum Prot. Gemeindehaus Rockenhausen  
 18.30 **Begrüßung und Abendessen**  
 19.30 **KULTUR PUR**  
 Ein öffentlicher Abend der Begegnung mit Bildern, Tanz, Gesang, Interviews und mehr  
 21.15 **ABENDGEBET**  
 21.45 **Abholung der Quartier-Gäste**

### **Samstag, 31. Januar 2015**

- 9.00 **WORT IN DEN TAG** (Manfred Sutter, OKR)  
 9.30 **FAMILIE? – DA IST DOCH WAS ... DA WAR DOCH WAS? Beziehungsweisen im Leben**  
 10.00 Poppy Maipaw, Frauenrechtlerin, Papua  
**ADE ADAT? – ABSCHIED VON DER TRADITIONSGEMEINSCHAFT**  
 11.15 KaffeePause  
 11.30 Ute Dettweiler, Ev. Familienbildung  
 Claudia Kettering / Ev. Frauenarbeit Pfalz  
**KREUZ UND QUEER? EINBLICKE IN NEUE LEBENSFORMEN**  
 12.45 Mittagspause  
 14.15 **WORLD CAFÉ**  
**Unverschnökelted Fragen –offenes Antworten**  
 15.00 **WERK-STATT GRUPPEN-ARBEIT**  
**Kreative Versuche über Lebensformen**  
 Annäherungen über eine Schreibwerkstatt, ein musikalisches Experiment, Bilder von LebenskünstlerInnen uvm.  
 17.00 **NACH- UND VORWÄRTS DENKEN ...**  
 Überlegungen zur Zukunft der Papua-Seminare  
 18.30 Abendessen  
 19.30 **AUS!-LAUF, MODELL! - OFFENER KULTURABEND zum miteinander singen, tanzen, essen, erzählen, lachen, beten und noch mehr**

### **Sonntag, 1. Februar 2015**

- 9.30 **GOTTESDIENST** in der Prot. Kirche Rockenhausen  
 11.15 **AUSWERTUNG UND PLANUNG**  
 12.30 Mittagessen und Abreise

## **ANMELDUNG**

**Hiermit melde ich mich verbindlich zum Papua-Partnerschaftsseminar in Rockenhausen vom 30. Januar – 1. Februar 2015 an:**

Name \_\_\_\_\_ Alter: \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ / Ort \_\_\_\_\_

Tel \_\_\_\_\_

e-mail \_\_\_\_\_

### **Zutreffendes bitte ankreuzen:**

- Ich komme mit dem Zug bis Rockenhausen und gehe ca. 400 m zu Fuß zum Gemeindehaus in der Ringstr. 5
- Ich bin MitfahrerIn bei .....
- Für An-/Abreise suchen wir Mitfahrgelegenheit ab / nach .....
- Ich kann / Wir können noch ..... Personen im PKW / Kleinbus mitnehmen
- Ich / wir möchte/n bei einer Gastfamilie wohnen
- Ich / wir habe/n im Hotel / in der Pension .....
- Ich möchte vegetarisch essen
- Ich bin bereit, im Gottesdienst mitzuwirken.
- Ich / wir möchte/n mich / uns mit einem kulturellen Beitrag am Samstagabend einbringen (kurze Beschreibung anbei)

Datum/Unterschrift: \_\_\_\_\_

**ANMELDEFRIST: 10. Januar 2015**

**PapuaSeminar 2015**  
c/o Ev. Arbeitsstelle Nordpfalz  
Bezirksamtsstr. 10  
**67806 ROCKENHAUSEN**

**Ort:** Protestantisches Gemeindehaus  
Ringstr. 5  
67806 Rockenhausen

**Kosten:** Spendenbasis

**Quartier:** auf Wunsch in Gastfamilien (kostenfrei)

**Seminar-Anmeldungen bis 10. Januar 2015**  
mit Anmeldeabschnitt per Post oder per Mail  
mit allen Angaben, die auf dem Anmeldeab-  
schnitt abgefragt werden (Anschrift, Tele-  
fonnummer, Quartierwunsch etc.) an  
[ruprecht.beuter@evkirchepfalz.de](mailto:ruprecht.beuter@evkirchepfalz.de)

**Empfehlungen für Hotel-/Pensionsbuchungen**  
(!! Bitte Seminaranmeldung nicht vergessen !!)

Hotel am Schloß, Tel 06361-9292-0

Hotel Pfälzer Hof, Tel 06361-45898-0

Pension Schwalbennest Tel 065361-8436

**Veranstalter:**

- **Ev. Kirche der Pfalz (Prot. Landeskirche)**
- **Partnerschaftsgruppen:**  
Ev. Kirchenkreis Hattingen-Witten  
Ev. Kirchenkreis Schwelm  
Ev. Kirchengemeinde Waldbröl  
Ev. Kirchenkreis Wied  
Papua Solidaritätstagen, Wageningen / NL  
AK Papua der Ev. Kirche der Pfalz
- **Westpapua-Netzwerk, Wuppertal**
- **Ev. Arbeitsstelle Bildung und Gesellschaft**

**Kontakt:**

- **Arbeitskreis Papua**  
c/o. Ev. Arbeitsstelle Nordpfalz  
Bezirksamtsstr. 10, 67806 Rockenhausen  
Tel 06361-5559  
[ruprecht.beuter@evkirchepfalz.de](mailto:ruprecht.beuter@evkirchepfalz.de)

**Gefördert von**

- Brot für die Welt - Ev. Entwicklungsdienst aus Mitteln  
des Kirchlichen Entwicklungsdienstes
- Vereinte Ev. Mission Wuppertal (VEM)
- Ev. Kirche der Pfalz/Missionarisch Ökumenischer Dienst

# ALLEIN, ZU ZWEIT UND ÜBERHAUPT ...

**Familien- und Lebensformen  
verändern sich  
in Papua und in Europa**



**Partnerschaftsseminar**  
**30. Jan. – 1. Febr. 2015**  
**ROCKENHAUSEN**